Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 1 (1933)
Heft: 20

Artikel: Menschwerdung
Autor: Klug
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-566729

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menschwerdung.

von Dr. Klug, aus: Ewige Quellen.

Es war vor vielen Jahren im dunklen Haus,
Ich wohnte noch nicht hienieden im Weltgebraus.
Da küßten sich Vater und Mutter in blühender Nacht,
Beide haben ganz leise vor Glück gelacht.
Sie lachten vor Glück, und ruhten in Duft und Schein;
Der Halbmond glänzte ins hohe Fenster hinein.
Doch auf dem Halbmond saß Gott im heiligen Licht,
Er sah meiner Mutter seeliges Angesicht.
Da beugte er sich herab vom Silberhorn,
Seiner Rechten entrann ein Samenkorn,
Da seufzte meine Mutter —
Ein Gluthauch strich —
Sie fühlte Wonne und Schmerz
Sie fühlte mich.
Sie fühlte mich, und ich ward
Und klein und bloß, lallt ich alsbald in meiner Mutterschoß.
Das war vor vielen Jahren.
Im dunkelsten Haus —
Ruhen Vater und Mutter vom Leben aus.

CLUB-NACHRICHTEN

Am 4. April fand im Clublokal „Sicher wie Jold" der Zusammenschluß unserer Damen und Herren zu einem einheitlichen Club unter dem Titel „Schweizerischer Freundschafts-Verband Amicitia" statt. Nach einer orientierenden Einleitung durch die Präsidentin des Damenklubs, wurden die neuen Statuten einer eingehenden Beratung unterzogen und alsdann in ihrer heutigen Fassung einstimmig angenommen.

Mit Akklamation wurde die Abhaltung des diesjährigen Frühling's-Festes auf den 29. April festgesetzt und dafür das bestbekannte Restaurant „Gsteig" in Höngg bestimmt.

Club-Abend ist jede Woche am Donnerstagabend von 8 Uhr ab im Hotel-Variété „Sicher wie Jold", I. St. Die obligatorische Monatsversammlung des Verbandes, findet je am I. Donnerstag des betr. Monats statt, wozu nur die Aktiv- und Passivmitglieder Zutritt haben.

Jeder Artgenosse und jede Artgenossin, die gewillt ist, unsere Bestrebungen zu unterstützen, ist herzlich zum Beitritt in unseren Verband eingeladen. Anmeldungen können an unser Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4 gemacht werden, mündliche Anmeldungen an Telephon 39.868.

Durch den wiederholten Zusammenbruch der spez. Herrenklubs hat ein nur zu begreifliches Mißtrauen in unseren Kreisen Platz gegriffen, auch uns sonst wohlgesinnte Außenstehende haben heute nur ein skeptisches Lächeln, wenn von einem Klub geredet wird.

Darum heißt es nun fest auf die Beine stehen und beweisen, daß wir diesmal wirklich Bestand haben. Jeder ehrliche Mitkämpfer ist uns willkommen und wir garantieren, daß keiner enttäuscht sein wird.

„Was lange währt, wird endlich gut!"

Mit kollegialem Gruße:

Der Vorstand.